



DER BERG RUFT!

www.derbergruft.ch

by Jungmannschaft Rumisberg

**Jeden Silvesterabend
Ab 20.00 Uhr auf der
Dorfstrasse Rumisberg**

**Anschliessend jeweils
Silvesterparty in der
Turnhalle Rumisberg**

**Infos auch unter
www.derbergruft.ch**

In Rumisberg hat ein Volksbrauch überlebt. An jedem Silvesterabend führt ein historischer Umzug mit seinen Figuren die Dorfstrasse hinauf. Im vorliegenden Bericht, aus spartanischen Überlieferungen zusammengetragen, ist der Werdegang und Sinn des Brauchtums dokumentiert.

BEZEICHNUNGEN

„Chläuslen“, „Chlausen“, „Chlausne“, „Gläusen“

URSPRUNG UND PHILOSOPHIE

Das Brauchtum geht in die „Heidnische Zeit“ zurück. Damals glaubten die Leute auch an Geister. Mit viel Lärm (Glockengeläute) versuchte man am Jahresende, die Bösen Geister zu vertreiben. Als im 16. Jahrhundert die Reformation Einzug hielt, wurden solche Bräuche verboten.

Vor rund zweihundert Jahren flackerte das "Chlausen" im geheimen wieder auf. Eine erste schriftliche Erwähnung, in zwei sogenannten „Chlausenbüchern“, datierte das Jahr 1873. Das Erste dieser Bücher ging beim Brand des Gasthaus Bären, im Jahre 1904, verloren.

Der Umzug begann immer in der Haarnadelkurve unter dem Dorfeingang und führte, bis anfangs der Zwanzigerjahre des letzten Jahrhunderts, bis in die „Schore“, ein Quartier oberhalb von Rumisberg, hinauf. Seither wird im oberen Dorf kehrt gemacht, auf dem sogenannten „Müllerplatz“.

Beim "Chlausen" konnten alle jungen Männer mitmachen, die die obligatorische Schulzeit absolviert hatten. Jeder musste, sozusagen als „Mitgliederbeitrag“, den "Gläusibatzen", einen Fünfliber, bezahlen.

Am Silvesterabend 1973 verschwand unter mysteriöser Weise das zweite Chlausenbuch. Im Jahr darauf wurde ein neues angeschafft, welches heute noch jährlich nachgetragen wird.

Es ist dunkel, und der eisige Wind heult von den Jura-höhen herab. Eine kuriose Schar mit unheimlichen Gestalten bewegt sich durch die Rumisberger Dorfstrasse.



FIGUREN UND GESTALTEN

Der Umzug besteht aus verschiedenen Figuren. Jede hat ihre Bedeutung und ihren Charakter.



„Alti“ und „Alte“: Ein „Ehepaar“ symbolisiert das alte Jahr.



„Geislechlöpfer“: Der Anführer des Umzugs. Er gibt die Kommandos.

Der Alte zieht an seiner monumentalen Pfeiffe, schleppt ein knorriges Wurzelstück neben sich her und trägt eine mächtige Hutte. "Sie" verteilt daraus Nüsse und Mandarinen.

...man hört nur Lärm. Und da, plötzlich ein furchterregender "Geislechlöpfer", welcher den Umzug buchstäblich einpeitscht.



"Weissen Buben": Laufen um den **"Fackelträger"** herum.



Glockenträger: Freiwillige aus dem Dorf die den Kern des Umzugs bilden und den Lärm verursachen.



„Buschi“ mit Eselskopf: Fecken die Zuschauer

Den beiden Alten folgend, ihre sieben Buben, die sogenannten "sieben Weissen". Sie umrunden springend den Träger des heiligen Lichts, der langsamen Schrittes dem Dorf zugeht.

Es folgen die Treichler, welche einen wahren Höllenlärm veranstalten und damit nicht nur das alte Jahr davon jagen, sondern gleichzeitig auch lautstark das Neue Jahr einläuten.

Das "Buschi" kanns kaum erwarten: 365 Tage im Dunkeln einer Kiste ausgeharrt. Nun aber schlägt seine Stunde. Das "Buschi" ist ein Holzkopf in Eselsgestalt, mit "Chüngelifell" überzogen. Ein Vermummter treibt sein Unwesen damit: Schubst hier ein Kind, rammt es dort einem Mann in den Bauch...

ORGANISATOREN UND ORGANISATION

Für die Organisation des Brauchtums ist heute die „Jungmannschaft Rumisberg“ zuständig, ein Verein, der 1982 aus dem "Chlausenbrauch" entstanden ist. Alljährlich, anfangs Dezember, trifft man sich zur "Chlausenversammlung" wo der Umzug organisiert wird. Dabei wird jedem Mitglied ein Auftrag erteilt, der auch beinhaltet welche Figur des Umzugs es darstellen muss.

Am Silvesternachmittag treffen sich die Mitglieder um bei den Bauern und weiteren Personen die Glocken einzusammeln, die meistens schon unaufgefordert bereitstehen. Das Depot wird, auch dies schon seit Jahren, im Unteren Winkel erstellt.

Etwa um 19.30 Uhr werden die "Glockenträger" erwartet. Dies sind vor allem Ortsansässige Rumisberger oder sogenannte "Heimwehrumisberger", die bei uns aufgewachsen sind und vielleicht auch selber einmal als Mitglied der Jungmannschaft mitgewirkt haben.

Um Punkt 20.00 Uhr geht es los. Das Spektakel dauert jeweils knapp eine Stunde und ist ein Erlebnis für Jung und Alt.

Die Glocken werden immer am Nachmittag, des 2. Januars den Besitzern wieder zurückgebracht. Am Abend findet dann jeweils ein Fondue-Essen statt.

GEGENWART UND ZUKUNFT

Die Gesellschaft hat sich verändert: Schnelllebigkeit ist angesagt. Langweilig an einem Silvester alljährlich das selbe zu veranstalten, wenn es doch anderswo ein (Über-) Angebot an viel tollerem Sachen hat.

Dies bekam der Silvesterumzug in den letzten Neunzigerjahren zu spüren: Nicht nur die Zuschauerzahlen gingen zurück, sondern auch die Mithelfer wurden immer weniger. Da die Durchführung des Umzugs, gerade wegen den Requisiten teuer ist und die Jungmannschaft keine öffentlichen Gelder erhält, war man zum Handeln gezwungen.

Dies spornte die Jungmannschaft dazu an, den Umzug mit einigen Besonderheiten zu erweitern. Mit Erfolg!

Mit diesen "Massnahmen" konnten wieder mehr Leute am Silvester nach Rumisberg gelockt werden.

Die Schliessung der beiden Dorfrestaurants (2015/16), die beim Umzug eine wichtige Rolle spielten, sind nun zu einer neuen Herausforderung geworden und dies nicht nur für den Silvesterumzug.

Dennoch soll auch in Zukunft das Brauchtum die primäre Rolle spielen! Die Jungmannschaft Rumisberg, ist bestrebt, das in unserer Region einzigartige Brauchtum am Leben zu erhalten.

Gegen 100 Glocken werden bei 10 verschiedenen Bauern eingesammelt. Auch ist man froh, dass viele ihre Geschelle aus der Zeit, als noch mit den Pferden gearbeitet wurde, aufbewahrt haben.

Glühweinstand

Seit 1997 wird an einem Stand, der auch mit der Unterstützung von freiwilligen Helfern organisiert wird, Glühwein und Tee ausgeschenkt

Silvesterparty

Am Umzug vom Jahr 2000 wurde erstmals mit nach dem Umzug eine Silvesterparty durchgeführt. Somit konnte auch wieder vermehrt das jüngere Publikum angelockt werden.

© 2016, Jungmannschaft Rumisberg

Kontaktadresse:

Jungmannschaft Rumisberg
4539 Rumisberg
www.derbergruff.ch
admin@derbergruff.ch